

Haupt- und Werkrealschule

Der Bildungsplan für die Haupt- und Werkrealschule erwähnt das szenische Spiel ebenfalls bereits in den „Leitgedanken zum Kompetenzerwerb“. Hier heißt es:

„Im Darstellenden Spiel werden in spielerischer Art und Weise Methoden und Strategien der Kommunikation erarbeitet und analysiert, besonders nonverbale Kommunikationsmittel deutlich gemacht, soziales Verhalten erprobt und eingeübt und die persönliche Kompetenz gestärkt. Das Darstellende Spiel ermöglicht die Wahrnehmung und Thematisierung geschlechts- und berufsspezifischer Verhaltensweisen. Die Übernahme verschiedener Rollen fördert die Ausbildung empathischer Fähigkeiten und trägt zur Entwicklung der eigenen Identität bei.“¹

Die Kompetenz „Sprechen“ wird unterteilt in „Sprechen und Gespräche führen“, „Miteinander arbeiten und präsentieren“ und „Spiel“. Im Bereich „Spiel“ sollen die SchülerInnen am Ende der 6. Klasse folgende Kompetenzen erworben haben:²

„Die Schülerinnen und Schüler können

- Erlebnisse szenisch gestalten;
- Rollenspiele zur Veranschaulichung von Konflikten entwickeln;
- themenorientierte und an Vorlagen entwickelte Rollenspiele vorspielen;
- einfache Mittel der Gestik und Mimik bei Rollenspielen und Vorträgen einsetzen;
- Körperhaltungen und andere nonverbale Kommunikationsmittel situationsgerecht einsetzen;
- eine Form des Darstellenden Spiels aktiv mitgestalten.“³

Nach der 9. Klasse sollen die SchülerInnen den Kompetenzbereich des Spielens erweitert haben.

„Die Schülerinnen und Schüler können

- Szenen aus Schule, Alltag und Beruf gestalten und darstellen;
- Texte szenisch umformen und gestalten;
- an einer Theateraufführung aktiv mitwirken.“⁴

¹ Bildungsplan Werkrealschule (2012), S. 44.

² Vgl. ebd., S. 46.

³ Ebd., S. 46.

Die Umsetzung soll mit Hilfe von Rollenspielen, pantomimischen Darstellungen und Improvisationen erfolgen.⁵

In der 10. Klasse sollen die SchülerInnen an Hand von Texten selbständig Rollen entwickeln können.⁶

⁴ Bildungsplan Werkrealschule (2012), S. 49.

⁵ Vgl. ebd., S. 49.

⁶ Vgl. ebd., S. 53.